

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften



Masterstudiengang

Religionen verstehen / Religious Literacy

mit den wählbaren Schwerpunktbereichen

- Interreligiöse Studien
- Öffentliche Theologie
- Religion und Bildung
- Theologische Studien

Modulhandbuch

gültig ab Wintersemester 2023/2024

gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung in der ab 1. April 2023 geltenden Fassung.

Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2023/2024 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Stand: 03.06.2023

Inhalt

Modulaufbauplan	4
Module des gemeinsamen Sockelbereichs	5
Religiöse Traditionen – Judentum: Mastermodul	5
Religiöse Traditionen – Christentum: Mastermodul	6
Religiöse Traditionen – Islam: Mastermodul	7
Religionswissenschaft und Hermeneutik: Mastermodul	8
Schlüsseltexte in einer wissenschaftlichen Fremdsprache: Mastermodul	9
Sprachkurs Quellsprache	10
Schlüsselkonzepte philosophischer und theologischer Ethik: Mastermodul	11
Module des Studienschwerpunkts "Interreligiöse Studien"	12
Religiöse Traditionen – Schwerpunkt: Mastermodul	12
Geschichte der Interreligiösen Beziehungen: Mastermodul	13
Theorie und Praxis des Interreligiösen Dialogs: Mastermodul	14
Interreligiöses Projekt: Mastermodul	15
Sprachpraktische Ausbildung	16
Module des Studienschwerpunkts "Öffentliche Theologie"	17
Themen und Ansätze Öffentlicher Theologie: Mastermodul A	17
Themen und Ansätze Öffentlicher Theologie: Mastermodul B	18
Philosophische Kontextualisierung Öffentlicher Theologie: Mastermodul A	19
Philosophische Kontextualisierung Öffentlicher Theologie: Mastermodul B	20
Interdisziplinärer Dialog: Mastermodul	21
Handlungsfelder Öffentlicher Theologie: Praktikumsmodul	22
Module des Studienschwerpunkts "Religion und Bildung"	23
Heilige Schriften des Christentums – Altes Testament: Mastermodul	23
Heilige Schriften des Christentums – Neues Testament: Mastermodul	25
Religion und Gesellschaft: Mastermodul A	26
Religion und Gesellschaft: Mastermodul B	27
Theorie und Praxis religiöser Ethik: Mastermodul A	28
Theorie und Praxis religiöser Ethik: Mastermodul B	29
Religion in Bildungskontexten: Mastermodul	30
Handlungsfelder religiöser Bildung: Praktikumsmodul	32
Module des Studienschwerpunkts "Theologische Studien"	33
Bibelwissenschaften – Altes Testament: Mastermodul	33

Bibelwissenschaften – Neues Testament: Mastermodul.....	34
Kirchengeschichte: Mastermodul	35
Fundamentaltheologie und Dogmatik: Mastermodul.....	36
Theologische Ethik: Mastermodul.....	37
Praktische Theologie: Mastermodul A	38
Praktische Theologie: Mastermodul B	39
Handlungsfelder praktischer Theologie: Praktikumsmodul.....	40
Masterarbeit.....	41

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Module des gemeinsamen Sockelbereichs

Modulbezeichnung:		Religiöse Traditionen – Judentum: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Religious Traditions – Judaism: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit 1a	
Modulgruppe:		Sockelbereich	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	1. Semester
Workload:		150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – verfügen über wissenschaftliche Kenntnisse bzgl. der Heiligen Schriften (Entstehung / Verkündigungskontexte, Prinzipien der Auslegung, gegenwärtige Relevanz für Gläubige) und zentraler Glaubensinhalte des Judentums; – nehmen fundiert-kritische Einschätzungen religiöser Traditionen und Ausdrucksformen religiöser Praxis des Judentums vor; – erschließen die religiöse wie kulturprägende Bedeutung religiöser Traditionen und Ausdrucksformen des Judentums. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Heilige Schriften des Judentums: Tora, Jüdische Traditionsliteratur (vor allem Talmudim und Midraschim) – jüdische Traditionen in theologischer und philosophischer Reflexion sowie in der Mystik – rechtliche und ethische Normierungen – jüdische (Glaubens-)Praxis (Ritus, Kultus, Symbolik, Kunst, Alltag) 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar <i>oder</i> Vorlesung		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung (20 Minuten) – <i>oder</i> schriftliche Prüfung (Klausur: 90 Min.) <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Susanne Talabardon	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Prof. Dr. Kathrin Gies	

Modulbezeichnung:		Religiöse Traditionen – Christentum: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Religious Traditions – Christianity: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit 1b	
Modulgruppe:		Sockelbereich	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	1. Semester
Workload:		150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – verfügen über wissenschaftliche Kenntnisse bzgl. der Heiligen Schriften (Entstehung / Verkündigungskontexte, Prinzipien der Auslegung, gegenwärtige Relevanz für Gläubige) und zentraler Glaubensinhalte des Christentums; – nehmen fundiert-kritische Einschätzungen religiöser Traditionen und Ausdrucksformen religiöser Praxis des Christentums vor; – erschließen die religiöse wie kulturprägende Bedeutung religiöser Traditionen und Ausdrucksformen des Christentums. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Heilige Schriften des Christentums: Altes Testament (in unterschiedlichen Kanones: Biblia Hebraica, Septuaginta, Vulgata); Neues Testament – christliche Traditionen in theologischer und philosophischer Reflexion – rechtliche und ethische Normierungen – christliche (Glaubens-)Praxis (Ritus, Kultus, Symbolik, Kunst, Alltag) 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar <i>oder</i> Vorlesung		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung (20 Minuten) – <i>oder</i> schriftliche Prüfung (Klausur: 90 Min.) 			
Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Kathrin Gies	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Prof. Dr. Joachim Kügler, Prof. Dr. Thomas Wabel	
Beteiligte Fachgebiete:		Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie und Dogmatik	

Modulbezeichnung:		Religiöse Traditionen – Islam: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Religious Traditions – Islam: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit 1c	
Modulgruppe:		Sockelbereich	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jedes Wintersemester	1. Semester
Workload:		150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – kennen die islamische Religionsgeschichte in ihren Grundzügen; – sind in der Lage, die wichtigsten sozialen, politischen und ethischen Konzepte des Islams in ihrer historischen Entwicklung und gegenwärtigen Bedeutung darzulegen; – können die wichtigsten islamischen Strömungen, Bewegungen und Denkschulen mit ihren Lehren beschreiben und in ihrer transnationalen Dimension einschätzen; – sind imstande, die verschiedenen islamischen Wissenschaftskulturen mit ihren Inhalten zu erklären. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Entstehungs- und Ausbreitungsgeschichte des Islams, der islamische Kultus, inhaltliche und formale Besonderheiten des Korans – religiös-politische Spaltungen im frühen Islam (u.a. Charidschiten und Schiiten) – islamische Frömmigkeits- und Wissenskulturen (Tasawwuf, Hadith, Fiqh, Kalam), theologische Schulen und religiöse Bewegungen – Wechselwirkungen zwischen Religion und Politik, Entwicklungen des Islams in der Moderne 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Vorlesung		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur: 90 Min.)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Patrick Franke	
Studienempfehlungen:			
<ul style="list-style-type: none"> – Besuch der Vorlesung „Einführung in den Islam“ – Intensive eigenständige Auseinandersetzung mit der im Internet veröffentlichten „Bamberger Einführung in die Geschichte des Islams“ (BEGI) 			

Modulbezeichnung:		Religionswissenschaft und Hermeneutik: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Theories of Religions and Hermeneutics: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit 2	
Modulgruppe:		Sockelbereich	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	1. Semester
Workload:		150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – verfügen über systematische, wissenschaftstheoretische Grundlagen für eine qualifizierte Auseinandersetzung mit Religionen; – kennen elementare religionswissenschaftliche Methoden (empirische, historische, deskriptive) sowie deren Grenzen (Reduktionismus-Problem, insider-outsider-Perspektiven) und wenden diese Methoden beim eigenen wissenschaftlichen Arbeiten kritisch-reflektiert an; – nehmen Gemeinsamkeiten und Unterschiede religionswissenschaftlicher, theologischer und philosophischer Darstellungen religiöser Phänomene wahr; sie unterscheiden diese im Rahmen eigener wissenschaftlicher Bearbeitungen religionsbezogener Fragestellungen und integrieren entsprechende Erkenntnisse reflektiert. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Religionsbegriff – Religionssystematische Methoden und Zugänge (Betrachtung von Ritualen, Symbolen und Mythen; Analyse von praktischen und theoretischen Ebenen religiöser Äußerungen) – Exegetische und komparatistische Herangehensweisen – Verfahren rechtlicher und ethischer Normierungen 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 2	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Seminar <i>oder</i> Vorlesung		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung (20 Min.) – <i>oder</i> schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) – <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungszeit: 3 Monate) 			
Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Susanne Talabardon	
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie, Islamwissenschaft, Judentik, Katholische Theologie	

Modulbezeichnung:		Schlüsseltexte in einer wissenschaftlichen Fremdsprache: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Reading English Academic Key Texts: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit 3a	
Modulgruppe:		Sockelbereich	
Status:		Wahl-Pflichtmodul (Alternative: MA RelLit 3b)	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jährlich	1. Semester
Workload:		150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – verstehen englischsprachige Schlüsseltexte aus der Kultur- und Literaturwissenschaft sowie aus den Politik-, Sozial-, Religionswissenschaften; – argumentieren im Rahmen wissenschaftlicher, in englischer Sprache (und Schrift) geführter Diskussionen auf Basis der Theorien, die sie sich über das Studium der Schlüsseltexte angeeignet haben; – eignen sich Zugangsweisen für eine fundierte Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Quellen, Texten und Theorien an. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – wissenschaftliche Texte aus der Kultur- und Literaturwissenschaft sowie aus den Politik-, Sozial-, Religionswissenschaften in englischer Sprache – internationale Forschungsdiskurse (Terminologie und Konzepte) 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 2	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Seminar oder Übung		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung (20 Min.) – <i>oder</i> schriftliche Prüfung (Klausur: 90 Min.) 			
Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Susanne Talabardon	
Beteiligte Fachgebiete:		Katholische Theologie, Evangelische Theologie, Englische und amerikanische Literaturwissenschaft	
Sonstige Informationen: Alternativ sind auch Kompetenzen in einer modernen Wissenschaftssprache, z. B. Französisch oder Italienisch, anrechenbar, wenn sie durch entsprechende Module nachgewiesen werden.			

Modulbezeichnung:		Sprachkurs Quellensprache	
Englische Modulbezeichnung:		Language Course: Languages of Religious Traditions	
Modulkürzel:		MA RelLit 3b	
Modulgruppe:		Sockelbereich	
Status:		Wahl-Pflichtmodul (Alternative: MA RelLit 3a)	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	1. Semester
Workload:		Mindestens 150 h (60 h Präsenzzeit, 90 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – erarbeiten sich einen ersten Zugriff auf eine klassische Sprache der jüdischen Tradition <i>oder</i> der christlichen Tradition <i>oder</i> der islamischen Tradition ; – sind in der Lage, mit Hilfe von Wörterbüchern wesentliche Begriffe in relevanten Korpora zu erkennen und mittels Wortfeldanalysen zu kontextualisieren; – eignen sich Einsichten in Struktur und Funktionsweisen der gewählten Sprache an. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die Grammatik der gewählten Quellensprache: jüdische Tradition (Hebräisch) <i>oder</i> christliche Tradition (Hebräisch oder Bibelgriechisch) <i>oder</i> islamische Tradition (Arabisch), wichtige Theologoumena, Erarbeitung eines elementaren Wortschatzes 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 4	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Sprachpraktische Übung		4 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – Klausur – <i>oder</i> Portfolio – <i>oder</i> mündliche Prüfung – <i>oder</i> Referat 			
Prüfungsart und -dauer werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Joachim Kügler	
Beteiligte Fachgebiete:		Alttestamentliche Wissenschaften, Judaistik, Neutestamentliche Wissenschaften	
Studienempfehlungen:			
Sonstige Informationen: Es sind die folgenden sprachpraktischen Kompetenzen anrechenbar, die über Module anderer Studiengänge nachgewiesen werden:			
<ul style="list-style-type: none"> – Arabisch: Sprachpraxis A1: Arabisch 1 (vgl. Prüfungsordnung für sprachpraktische Module); – Biblisches Hebräisch I (vgl. Studien- und Fachprüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Jüdische Studien / Jewish Studies); – Bibelwissenschaft: Bibelgriechisch (vgl. Studien- und Prüfungsordnung für die Modulprüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung) – Bibelhebräisch (vgl. Studien und Fachprüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Theologische Studien); – Modernes Hebräisch I (vgl. Studien- und Fachprüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Jüdische Studien / Jewish Studies). 			

Modulbezeichnung:		Schlüsselkonzepte philosophischer und theologischer Ethik: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Key Concepts in Philosophical and Theological Ethics: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit 4	
Modulgruppe:		Sockelbereich	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jährlich	1. Semester
Workload:		150 h (60 h Präsenzzeit, 90 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – identifizieren religiöse und weltanschauliche Kontextualisierungen von moralischen Überzeugungen und reflektieren deren Bedeutung; – nehmen fundamentale ethische Schlüsselprobleme wahr, durchdringen diese unter Einbezug wissenschaftlicher Erkenntnisse und können auf dieser Basis in Kommunikation treten; – beurteilen Zugänge zur Bearbeitung ethischer Schlüsselprobleme im Horizont eines religiös geprägten Wirklichkeitsverständnisses; – entwickeln eigene wissenschaftsbasierte Ansätze ethischer Urteilsfähigkeit. – sind in der Lage, auf die Ziele nachhaltiger Entwicklung (SDGs) als einen wesentlichen ethischen Reflexionsschlüssel zurückzugreifen. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Ansätze philosophischer Ethik – exemplarisch aus dem Bereich ethischer Begründungsmuster: Unterscheidung von Moral und Ethik, Naturrecht, Verantwortungsethik, Gewissen, „rettende Übersetzung“ religiöser Inhalte (Habermas) – exemplarisch aus dem Bereich materialetischer Probleme: soziale Verantwortung, Menschenrechte, Arbeit und Wirtschaft, Krieg und Frieden, Bewahrung der Schöpfung, Sexualität und Lebensformen, Medizin- und Bioethik – Fokus und Reflexionshorizont: Ziele nachhaltiger Entwicklung in theologisch-ethischer Perspektive 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 4	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Seminar		2 SWS	3
Vorlesung		2 SWS	2
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
– schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) über eine im Seminar behandelte Thematik			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Wabel	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Dr. Katharina Eberlein-Braun; Prof. Dr. Thomas Weißer	
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie, Katholische Theologie, Philosophie	

Module des Studienschwerpunkts "Interreligiöse Studien"

Hinweis: Der Studienschwerpunkt "Interreligiöse Studien" beinhaltet die nachfolgend aufgelisteten Pflichtmodule sowie einen Erweiterungsbereich, in dem Module eines von der bzw. dem Studierenden frei wählbaren Fachs oder frei wählbarer Fächer im Umfang von mindestens 15 ECTS-Punkten zu absolvieren sind. Die Modulbeschreibungen sind in den Modulhandbüchern der Studiengänge und Fächer enthalten, denen die gewählten Module zugeordnet sind.

Modulbezeichnung:		Religiöse Traditionen – Schwerpunkt: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Religious Traditions – Focus Area: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit InterS – RT	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Interreligiöse Studien	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	2. Semester
Workload:		150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – erweitern ihre wissenschaftlichen Kenntnisse bzgl. der Heiligen Schriften (Entstehung / Verkündigungskontexte, Prinzipien der Auslegung, gegenwärtige Relevanz für Gläubige) und zentraler Glaubensinhalte des Judentums, Christentums und/oder des Islams; – nehmen fundiert-kritische Einschätzungen religiöser Traditionen und Ausdrucksformen religiöser Praxis des Judentums, des Christentums und/oder des Islam vor; – erschließen die religiöse wie kulturprägende Bedeutung religiöser Traditionen und Ausdrucksformen des Judentums, des Christentums und/oder des Islams. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Heilige Schriften der drei Religionen Judentum, Christentum, Islam: Altes Testament (in unterschiedlichen Kanones: Biblia Hebraica, Septuaginta, Vulgata); Neues Testament; Jüdische Traditionsliteratur (vor allem Talmudim und Midraschim); Koran – religiöse Traditionen in theologischer und philosophischer Reflexion sowie in der Mystik – rechtliche und ethische Normierungen – spirituelle Praxis (Ritus, Kultus, Alltag) – materiale Religion (Symbolik, Kunst, religiöse Objekte) 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 2	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Seminar oder Vorlesung		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) – <i>oder</i> schriftliche Prüfung (Klausur: 90 Min.) <p>Die jeweilige Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Susanne Talabardon	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Prof. Dr. Kathrin Gies, Prof. Dr. Patrick Franke, Prof. Dr. Jürgen Bründl	
Beteiligte Fachgebiete:		Fachbereiche des Zentrums für Interreligiöse Studien (ZIS)	

Modulbezeichnung:		Geschichte der Interreligiösen Beziehungen: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		History of Interfaith Relations: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit InterS – GIB	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Interreligiöse Studien	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
10	ein Semester	jedes Semester	2. Semester
Workload:		300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – evaluieren Formen und Strukturen religiöser Polemik und Apologetik; – erarbeiten sich religionskomparatistische Methoden und wenden diese kritisch an; – interpretieren durch kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Methoden interreligiöse Begegnungen vor dem Hintergrund ihrer Einbettung in historische und sozio-kulturelle Kontexte. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Möglichkeiten und Grenzen religionskomparatistischer Methoden und Zugänge – interreligiöse Beziehungen in Geschichte und Gegenwart (Konflikte, Religionsdialoge, deren Reflexion in Kunst und Literatur; Minderheiten- und Diasporakulturen; Jerusalem als heilige Stadt von Juden, Christen und Muslimen) 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 4	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Vorlesung oder Seminar		2 SWS	5
Hauptseminar		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) – <i>oder</i> Klausur (90 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen) – <i>oder</i> mündliche Prüfung (30 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen) 			
Die jeweilige Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Susanne Talabardon	
Beteiligte Fachgebiete:		Fachbereiche des Zentrums für Interreligiöse Studien (ZIS)	

Modulbezeichnung:		Theorie und Praxis des Interreligiösen Dialogs: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Theory and Practice of Interfaith Dialogue: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit InterS – TID	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Interreligiöse Studien	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
10	ein Semester	jedes Semester	2. Semester
Workload:		300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – reflektieren ihre Kenntnisse religiöser Traditionen hinsichtlich ihrer Relevanz für den interreligiösen Dialog; – sind im Bereich interreligiöser Begegnungen sachgerecht sprach- und handlungsfähig; – schätzen Bedingungen des Gelingens interreligiöser Begegnungen ein und reflektieren diese in produktiver Hinsicht. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Implikationen der Religionen in Fremd- und Eigensicht (religionssoziologische Analysen zu religiösen Konstellationen und Entwicklungen) – Staats- und Gesellschaftstheorien und die Verortung der Religion in ihnen; Versuche religiöser Legitimation von Gewalt und deren Kritik – Verhältnisbestimmungen von Religion, Recht und Ethos/Moral, Religion und Menschenrechte, Fundamentalismen – Formen des interreligiösen Dialogs, dessen Möglichkeiten und Grenzen 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 4	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Vorlesung oder Seminar		2 SWS	5
Hauptseminar		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) – <i>oder</i> Klausur (90 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen) – <i>oder</i> mündliche Prüfung (30 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen) 			
Die jeweilige Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Susanne Talabardon	
Beteiligte Fachgebiete:		Fachbereiche des Zentrums für Interreligiöse Studien (ZIS)	

Modulbezeichnung:		Interreligiöses Projekt: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Interfaith Project: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit InterS – Pro	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Interreligiöse Studien	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
10	ein Semester	jedes Semester	3. Semester
Workload:		300 h	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – wenden ihre im Studium erworbenen wissenschaftlichen und methodischen Kenntnisse in einem ihren Schwerpunkt entsprechenden Projekt an; – entwickeln im Kontext einer Veranstaltung (bspw.: Praxisseminar, Exkursion, Tagung), beruflicher Praxis (bspw. in einem Praktikum) oder eigenständig (bspw.: Konzeption und Durchführung eines Tutoriums, eines Vortrages oder einer Veranstaltung) Fragestellungen, die im Rahmen des Projekts ausgearbeitet und umgesetzt werden. 			
Inhalte:			
Dieses Modul umfasst ein wissenschaftliches Projekt, das			
<ul style="list-style-type: none"> – <i>entweder</i> die Konzeption und Durchführung oder aktive Teilnahme an sowie die Nachbereitung einer wissenschaftlichen, kulturellen oder interreligiösen Veranstaltung; – <i>oder</i> die Konzeption und Durchführung eines Tutoriums im Umfang von 2 SWS; – <i>oder</i> die Mitarbeit an einem bestehenden wissenschaftlichen Projekt; – <i>oder</i> die Teilnahme an einer Exkursion im Umfang von 10 Tagen; – <i>oder</i> ein mindestens vierwöchiges (mindestens 140 h) Praktikum beinhaltet. 			
Geeignete Themenfelder der Projekte bilden die interreligiösen Beziehungen zwischen Judentum, Christentum und Islam sowie die Kontextualisierung von Religionen in gesellschaftlichen Zusammenhängen.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
– Portfolio (empfohlener Umfang: 15–20 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Monate)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Susanne Talabardon	
Beteiligte Fachgebiete:		Fachbereiche des Zentrums für Interreligiöse Studien (ZIS)	
Sonstige Informationen:			
Falls ein Praktikum gewählt wird:			
<ul style="list-style-type: none"> – Das Praktikum kann nicht in Teilabschnitte zerlegt werden. – Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst. – Für das Ausbildungsziel geeignete Arbeitgeber, bei denen das Praktikum abgeleistet werden kann, sind: z. B. (Fortbildungs-)Einrichtungen von Religionsgemeinschaften, Medienunternehmen, in religiösen bzw. caritativen Bereichen tätige Unternehmen, Träger im Kontext politischer und interreligiöser Bildung. – Erforderlich ist die Vorlage eines von der Praktikumsstelle unterzeichneten Praktikumsnachweises beim Zentrum für Interreligiöse Studien über ein mindestens vierwöchiges Praktikum (mindestens 140 h). 			

Modulbezeichnung:		Sprachpraktische Ausbildung	
Englische Modulbezeichnung:		Language Practice	
Modulkürzel:		MA RelLit InterS – Sp	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Interreligiöse Studien	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
10	zwei Semester	jährlich	2. Semester
Workload:		300 h (180 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden erwerben in einer gewählten klassischen Sprache der jüdischen Tradition <i>oder</i> der christlichen Tradition <i>oder</i> der islamischen Tradition grundlegende grammatikalische, morphologische und syntaktische Kenntnisse, die (unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern) zum Verständnis von Fachtermini sowie der Rezeption einfacher bis mittelschwerer Texte befähigen. Die jeweiligen Lernziele und Kompetenzerwerbskontexte können sich in Abhängigkeit von bestehenden Vorkenntnissen unterscheiden.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefte Auseinandersetzung mit der Grammatik und dem Wortschatz der gewählten Quellsprache: jüdische Tradition (Hebräisch) oder christliche Tradition (Hebräisch oder Bibelgriechisch) oder islamische Tradition (Arabisch); – sprachbasierte Reflexion zentraler Theologoumena. 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 6	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Sprachpraktische Übung		4 SWS	6
Sprachpraktische Übung		2 SWS	4
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulteilprüfungen:			
<ul style="list-style-type: none"> – schriftliche Prüfung (Klausur: 240 Min.) – und mündliche Prüfung (20 Min.) 			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung von schriftlicher Prüfung (75 %) und mündlicher Prüfung (25 %).	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Susanne Talabardon	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Keren Presente, M.A.	
Sonstige Informationen:			
Es sind die folgenden sprachpraktischen Kompetenzen anrechenbar, die über Module anderer Studiengänge nachgewiesen werden:			
<ul style="list-style-type: none"> – Sprachpraktisches Basismodul 1 Arabisch (vgl. Studien und Fachprüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Islamischer Orient / Islamic Studies); – Propädeutisches Modul Graecum (vgl. Studien und Fachprüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Klassische Philologie / Gräzistik); Biblisches Hebräisch I+II (vgl. Studien und Fachprüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Jüdische Studien / Jewish Studies); – Modernes Hebräisch I+II (vgl. Studien und Fachprüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Jüdische Studien / Jewish Studies). – Bibelwissenschaften: Bibelhebräisch (vgl. Studien- und Prüfungsordnungen für die Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung) 			
Andere als die genannten, ebenfalls für den interreligiösen Dialog relevante Sprachen können auf Antrag vom Prüfungsausschuss zugelassen werden.			

Module des Studienschwerpunkts "Öffentliche Theologie"

Hinweis: Im Rahmen des Schwerpunktbereichs "Öffentliche Theologie" sind nach Wahl der oder des Studierenden über die nachfolgend aufgelisteten Pflichtmodule hinausgehend weitere Module im Umfang von mindestens 20 ECTS-Punkten zu absolvieren, mindestens 10 ECTS-Punkte davon im Bereich Politische Theorie des Fachs Politikwissenschaft. Die Modulbeschreibungen sind in den Modulhandbüchern der Studiengänge und Fächer enthalten, denen die gewählten Module zugeordnet sind.

Modulbezeichnung:		Themen und Ansätze Öffentlicher Theologie: Mastermodul A	
Englische Modulbezeichnung:		Topics and Approaches in Public Theology: Master Module A	
Modulkürzel:		MA RelLit ÖTh – TuA A	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Öffentliche Theologie	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jedes zweite Semester	2.–3. Semester
Workload:		150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – erörtern Grundfragen theologischer Ethik im Horizont eines religiös neutralen Staates und einer religiös pluralen Gesellschaft; – wenden Argumentations- und Diskursformen öffentlicher Theologie an. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Ansätze der Begründung von Ethik im öffentlichen Raum aus verschiedenen Perspektiven 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 2	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Hauptseminar (zu: Argumentationen und Diskursformen öffentlicher Theologie)		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) 			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Wabel	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Dr. Katharina Eberlein-Braun	
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie; Katholische Theologie	

Modulbezeichnung:		Themen und Ansätze Öffentlicher Theologie: Mastermodul B	
Englische Modulbezeichnung:		Topics and Approaches in Public Theology: Master Module B	
Modulkürzel:		MA RelLit ÖTh – TuA B	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Öffentliche Theologie	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jedes zweite Semester	2.–3. Semester
Workload:		150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – identifizieren Kontexte theologischer Verantwortung in der Gesellschaft; – setzen sich mit einem ethischen Thema vertieft auseinander. 			
Inhalte:			
Exemplarisch aus folgenden Bereichen:			
<ul style="list-style-type: none"> – Grundansätze der theologischen Ethik in Geschichte und Gegenwart, – Religion und Öffentlichkeit, – Religion in öffentlichen Diskursen, – Staat und Kirche / Religion, – Gesellschafts- und Kulturhermeneutik, – Religionen / Kirchen als politische und / oder zivilgesellschaftliche Größen, – Religionen im globalen Kontext. 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 2	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Hauptseminar (aus Themenbereich theologischer Ethik)		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
– mündliche Prüfung (20 Min.)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Wabel	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Dr. Katharina Eberlein-Braun	
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie; Katholische Theologie	

Modulbezeichnung:		Philosophische Kontextualisierung Öffentlicher Theologie: Mastermodul A	
Englische Modulbezeichnung:		Philosophy and Public Theology: Master Module A	
Modulkürzel:		MA RelLit ÖTh – PhKo A	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Öffentliche Theologie	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jedes zweite Semester	2.–3. Semester
Workload:		150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden beherrschen grundlegende Argumentationsfiguren der philosophischen Ethik sowie normativen Theorie und wenden diese hinsichtlich exemplarischer Relevanzfelder an.			
Inhalte: – Grundkenntnisse philosophischer Ethik und normativer Theorie			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 2	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Vorlesung <i>oder</i> Seminar (zu: Argumentation und Diskursformen philosophischer Ethik)		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: – schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) oder mündliche Prüfung (20 Min.) Die jeweilige Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Christian Illies	
Beteiligte Fachgebiete:		Philosophie	

Modulbezeichnung:		Philosophische Kontextualisierung Öffentlicher Theologie: Mastermodul B	
Englische Modulbezeichnung:		Philosophy and Public Theology: Master Module B	
Modulkürzel:		MA RelLit ÖTh – PhKo B	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Öffentliche Theologie	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:		150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden analysieren und interpretieren philosophische Texte.			
Inhalte: – ein "Klassiker" der Philosophie			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 2	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Hauptseminar (zu: philosophischem Grundtext)		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: – schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) oder mündliche Prüfung (20 Min.) Die jeweilige Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Christian Illies	
Beteiligte Fachgebiete:		Philosophie	

Modulbezeichnung:		Interdisziplinärer Dialog: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Interdisciplinary Dialogue: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit ÖTh – IntDi	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Öffentliche Theologie	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
10	zwei Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:		300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – reflektieren und beurteilen ethische und gesellschaftliche Fragen; – bringen religionspezifische Argumente in gesellschaftliche Diskurse ein; – kommunizieren religionsbezogene Inhalte in nichttheologische Kontexte reflektiert und nachvollziehbar; – differenzieren Diskursformen unterschiedlicher wissenschaftlicher Fachkulturen; – wenden Methoden interdisziplinärer Zusammenarbeit exemplarisch an; – erproben Strategien zur Auseinandersetzung mit religiös begründeten Überzeugungen in einem religiös pluralen Umfeld (u. a. in Bezug auf Transpartikularisierung, Wertegeneralisierung). 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene aktuelle Themen aus dem Bereich "Ethik und Gesellschaft", auch Einbezug unterschiedlicher Disziplinen 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 4	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Seminar (interdisziplinär: Evangelische/Katholische Theologie und Philosophie/Sozialwissenschaften)		2 SWS	5
Hauptseminar (interdisziplinär: Evangelische/Katholische Theologie und Philosophie/Sozialwissenschaften)		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) in einem der beiden (Haupt-)Seminare 			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Wabel	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Dr. Katharina Eberlein-Braun	
Beteiligte Fachgebiete:		Katholische Theologie, Philosophie, Politikwissenschaft	

Modulbezeichnung:		Handlungsfelder Öffentlicher Theologie: Praktikumsmodule	
Englische Modulbezeichnung:		Practice of Public Theology: Internship Module	
Modulkürzel:		MA RelLit ÖTh – Pra	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Öffentliche Theologie	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
10	acht Wochen (mindestens 280 Stunden)	jedes Semester	nach 1. oder 2. Semester in der vorlesungsfreien Zeit
Workload:		300 h (280 h Praktikum, 20 h Praktikumsbericht)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – analysieren und evaluieren ein Handlungsfeld öffentlicher Theologie in seinen spezifischen berufsbedeutsamen Aspekten; – reflektieren ihr Selbstkonzept und erweitern berufsfeldspezifische Kompetenzen; – transformieren die Inhalte ihres Masterstudiengangschwerpunkts in anwendungsorientierter Hinsicht auf die berufliche Praxis. 			
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – schriftlicher Praktikumsbericht (10–14 Seiten: zu den beruflichen Handlungsfeldern des Praktikumsgebers; zu ausgeführten Tätigkeiten, Zielen, Methoden/Arbeitsformen des Praktikums; zu den im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erkenntnissen; zur Einordnung der Praktikumerfahrungen im Horizont des Masterstudiengangschwerpunkts "Öffentliche Theologie"; Bearbeitungsfrist: 8 Wochen ab Ableistung des letzten Praktikumstages) 			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Das Modul ist unbenotet.	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		Vorlage eines von der Praktikumsstelle unterzeichneten Praktikumsnachweises beim Lehrstuhl für Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen über ein mindestens achtwöchiges Praktikum (mindestens 280 Stunden)	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Wabel	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Dr. Katharina Eberlein-Braun	
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie	
Sonstige Informationen:			
<ul style="list-style-type: none"> – Die Praktikumsdauer kann auch auf zwei Praktikumsplätze verteilt werden. Das Praktikum darf in höchstens zwei Abschnitten und bei höchstens zwei Praktikumsgebern erbracht werden. – Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst. – Für das Ausbildungsziel geeignete Arbeitgeber, bei denen das Praktikum abgeleistet werden kann, sind: z. B. Kirche oder Diakonie, zivilgesellschaftliche Organisationen (z. B. Nichtregierungsorganisationen – NGOs, Parteien, Stiftungen), Unternehmen, Bildungseinrichtungen (z. B. Bereich der Erwachsenenbildung und Weiterbildung) oder Medienbereich (z. B. Journalismus). 			

Module des Studienschwerpunkts "Religion und Bildung"

Hinweis: Der Studienschwerpunkt "Religion und Bildung" ist folgendermaßen aufgebaut:

- 10 ECTS:
 - Heilige Schriften des Christentums – Altes Testament: Mastermodul
 - *und/oder* Heilige Schriften des Christentums – Neues Testament: Mastermodul
 - *und/oder* Module aus dem Bachelorstudiengang Jüdische Studien (hier: "Grundlagen des Judentums II") *und/oder* aus dem Bachelorstudiengang Islamischer Orient (hier: "Fachwissenschaftliches Basismodul 1: Einführung in den Islam"; "Fachwissenschaftliches Basismodul 2: Islamische Welt in Geschichte und Gegenwart")
- 15 ECTS:
 - *Variante A:* Religion und Gesellschaft. Mastermodul A (10 ECTS) *und* Theorie und Praxis christlicher Ethik. Mastermodul B (5 ECTS)
 - *Variante B:* Religion und Gesellschaft. Mastermodul B (5 ECTS) + Theorie und Praxis christlicher Ethik. Mastermodul A (10 ECTS)
- 15 ECTS:
 - Religion in Bildungskontexten. Mastermodul (10 ECTS)
 - Handlungsfelder religiöser Bildung. Praktikumsmodul (5 ECTS)
- 20 ECTS: Module nach freier Wahl der/des Studierenden im Umfang von insgesamt mindestens 20 ECTS-Punkten aus dem Bachelorstudiengang Pädagogik (Bereiche: Allgemeine Pädagogik *oder* Elementar- und Familienpädagogik *oder* Erwachsenenbildung/Weiterbildung *oder* Sozialpädagogik)

Modulbezeichnung:		Heilige Schriften des Christentums – Altes Testament: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Holy Scriptures of Christianity – Old Testament: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit RuB – AT (Alternativen: MA RelLit RuB – NT <i>oder</i> Modul aus dem Bachelorstudiengang Jüdische Studien <i>oder</i> aus dem Bachelorstudiengang Islamischer Orient)	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Religion und Bildung	
Status:		Wahl-Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	Jährlich	2.–3. Semester
Workload:		150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
– erwerben Kenntnisse zu zentralen Texten und theologischen Ansätzen des Alten Testaments bzw. der Hebräischen Bibel;			
– üben exegetische Methoden ein und verfassen unter Heranziehung von Sekundärliteratur eigene Auslegungen;			
– reflektieren den literarischen und historischen Kontext der Texte;			
– entwickeln auf der Basis der Texte theologische Fragestellungen, reflektieren deren Bedeutung für Fragen der Gegenwart und stellen die Auslegung biblischer Texte in den Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses.			
Inhalte:			
– vertiefte Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Themen des Alten Testaments bzw. der Hebräischen Bibel;			
– thematische Zugriffe im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses und der Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN (z.B. Geschlechtergleichheit, keine Armut, weniger Ungleichheiten, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen).			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 2	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung

Hauptseminar oder Vorlesung (im Fach Alttestamentliche Wissenschaften)	2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en		
für a) Belegung des Moduls:	keine	
für b) Modulprüfung:	keine	
Modulprüfung:		
<ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung (30 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur) – <i>oder</i> schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) <p>Die jeweilige Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
Modulnote/ Modulnotenberechnung:	Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:	keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Kathrin Gies	
Beteiligte Fachgebiete:	Evangelische Theologie	
Studienempfehlungen:		
<ul style="list-style-type: none"> – bzgl. der Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung – vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur 		

Modulbezeichnung:		Heilige Schriften des Christentums – Neues Testament: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Holy Scriptures of Christianity – New Testament: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit RuB – NT (Alternative: MA RelLit RuB – AT <i>oder</i> Modul aus dem Bachelorstudiengang Jüdische Studien <i>oder</i> aus dem Bachelorstudiengang Islamischer Orient)	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Religion und Bildung	
Status:		Wahl-Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:		150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – durchdringen zentrale Texte des Neuen Testaments in Bezug auf Lehr- und Lernprozesse exegetisch und gelangen dabei zu begründet-nachvollziehbaren Auslegungen; – integrieren neutestamentliche Kulturkontexte in Auslegungskontexte und entwickeln ausgehend davon stimmige Folgerungen, insbesondere mit Bezug auf die Partizipation des Frühchristentums an antiken Bildungswelten; – wenden exegetische Methoden selbständig an; – setzen sich mit der Rezeption neutestamentlicher Texte (z. B. in Afrika) (selbst-)reflexiv auseinander, insbesondere auch, um deren Gegenwartsrelevanz angesichts eines globalisierten Bildungsdiskurses anwendungsorientiert zu vertiefen. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – intensivierte Beschäftigung mit zentralen Texten des Neuen Testaments, insbesondere zu Lehr- und Lernprozessen in zentralen Feldern frühchristlicher Tradition 			
Aufbau des Moduls:	Semesterwochenstunden: 2	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung	
Vorlesung oder Hauptseminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften	2 SWS	5	
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – schriftliche Prüfung (Klausur: 60 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur) – <i>oder</i> schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung) <p>Die jeweilige Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Joachim Kügler	
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie	
Studienempfehlungen:			
<ul style="list-style-type: none"> – bzgl. der Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung – vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur 			

Modulbezeichnung:		Religion und Gesellschaft: Mastermodul A	
Englische Modulbezeichnung:		Religion and Society: Master Module A	
Modulkürzel:		MA RelLit RuB – RG A	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Religion und Bildung	
Status:		Wahl-Pflichtmodul (Alternative: MA RelLit RuB – RE A)	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
10	ein Semester	jedes Sommersemester	2.–3. Semester
Workload:		300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – systematisieren vertiefte Kenntnisse in der Ekklesiologie mit besonderem Bezug auf die Neuformulierung des kirchlichen Selbstverständnisses gem. dem Zweiten Vatikanischen Konzil und übertragen diese auf aktuelle ökumenische Fragestellungen in problemorientierter Hinsicht; – veranschaulichen Grundzüge der christlichen Deutung des Menschseins vor Gott im Horizont anthropologischer Diskussionsfelder eigenständig und plausibilisieren den christlichen Gottesbegriff angesichts gegenwärtiger Herausforderungen diskursiv; – entwickeln problemorientiert systematisch-theologische Folgerungen und Denkansätze im Horizont gegenwärtiger (Bildungs-)Diskurse. – analysieren systematisch-theologische Fragestellungen im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses und transformieren sie auf gegenwärtige Problemstellungen hin. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Jesus und die Kirche; Kirchenkonzeptionen in der Geschichte; Grundfragen der Ökumene – Zentrale Themen aus der Schöpfungstheologie – christlicher Gottesbegriff im Horizont der Anfragen der modernen Welt – Diskurskontexte sowie Ziele nachhaltiger Entwicklung im Horizont der Themenfelder der Fundamentaltheologie und Dogmatik 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 4	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Hauptseminar (im Bereich Fundamentaltheologie und Dogmatik)		2 SWS	5
Hauptseminar (im Bereich Fundamentaltheologie und Dogmatik)		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und der im Selbststudium angeeigneten wissenschaftlichen Forschungsliteratur) mit vorbereitendem Referat (ca. 30 Minuten) im Seminar 			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Jürgen Bründl	
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie	
Studienempfehlungen:			
<ul style="list-style-type: none"> – bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung – vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur 			

Modulbezeichnung:		Religion und Gesellschaft: Mastermodul B	
Englische Modulbezeichnung:		Religion and Society: Master Module B	
Modulkürzel:		MA RelLit RuB – RG B	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Religion und Bildung	
Status:		Wahl-Pflichtmodul (Alternative: MA RelLit RuB – RE B)	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jedes zweite Wintersemester (ab WS 20/21)	2.–3. Semester
Workload:		150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – aktualisieren vertiefte Kenntnisse im Bereich der methodischen Selbstreflexion der Theologie als Wissenschaft und beantworten systematisch-theologische Fragestellungen eigenständig; – setzen sich kritisch mit der Rolle des Glaubens in den modernen Mediengesellschaften einer religiös pluralen Welt auseinander und analysieren ausgehend davon gegenwärtige Lebenskontexte; – erläutern die Heilshoffnung des christlichen Glaubens im interreligiösen Dialog, insbesondere, um problem- sowie anwendungsorientierte Folgerungen und Denkansätze zu generieren. – analysieren systematisch-theologische Fragestellungen im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses und transformieren sie auf gegenwärtige Problemstellungen hin. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Theologische Erkenntnislehre; Theologische Wissenschaftstheorie; Verhältnis Glaube und Wissen; Theologische Sprachtheorie – Spezifika des Christentums: zentrale Themenfelder in Geschichte und Gegenwart; Theologie des Zweiten Vatikanischen Konzils – Eschatologie – Christlicher Glaube in Film und Literatur – Gottes und Heilsverständnis im Dialog der Religionen; Theologie der Religionen – Diskurskontexte sowie Ziele nachhaltiger Entwicklung im Horizont der Themenfelder der Fundamentalthologie und Dogmatik 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 2	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Hauptseminar (im Bereich Fundamentalthologie und Dogmatik)		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung (20 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur) 			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Jürgen Bründl	
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie	
Studienempfehlungen:			
<ul style="list-style-type: none"> – bzgl. der Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung – vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur 			

Modulbezeichnung:		Theorie und Praxis religiöser Ethik: Mastermodul A	
Englische Modulbezeichnung:		Theory and Practice of Religious Ethics: Master Module A	
Modulkürzel:		MA RelLit RuB – RE A	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Religion und Bildung	
Status:		Wahl-Pflichtmodul (Alternative: MA RelLit RuB – RG A)	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
10	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:		300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – analysieren unter Rückgriff auf vertiefte und spezielle Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Grundlegung der Theologischen Ethik und der Angewandten Ethik (Individual- und Sozialethik) gegenwartsbedeutsame ethische Problemkontexte und bewerten diese ethisch; – strukturieren und planen ethische Diskursgelegenheiten in religiös, interreligiös und säkular geprägten Bildungskontexten, indem sie aus dem christlich-theologischen Horizont heraus gewonnene Argumentationszusammenhänge unter Rückgriff auf die Ziele nachhaltiger Entwicklung (SDGs) als einen wesentlichen ethischen Reflexionsschlüssel auf neue sittliche Problemsituationen hin transformieren. 			
Inhalte:			
<i>Individuelethik</i>			
<ul style="list-style-type: none"> – Fragen der Grundlegung der Theologischen Ethik und angewandt-ethische Problemstellungen einer Ethik des Lebens (Beginn und Ende), der Beziehungsethik (Partnerschaft, Ehe und Familie) und der Bioethik in Hinsicht auf Bildungskontexte 			
<i>Sozialethik</i>			
<ul style="list-style-type: none"> – zentrale Fragen der Grundlegung der Christlichen Sozialethik und angewandt-ethische Probleme der Politischen Ethik, der Wirtschafts- und Organisationsethik, der Ökologischen Ethik sowie der Medizinethik unter Berücksichtigung der Frage nach dem Menschenrecht auf Bildung – Fokus und Reflexionshorizont: Ziele nachhaltiger Entwicklung in theologisch-ethischer Perspektive 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 4	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Vorlesung (im Fach Theologische Ethik)		2 SWS	5
Hauptseminar (im Fach Theologische Ethik)		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung (30 Minuten; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur) 			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Weißer	
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie	
Studienempfehlungen:			
<ul style="list-style-type: none"> – bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung – vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur – Seminar: didaktisch-methodische Konzeption und Durchführung einer Seminarsitzung inkl. Referat (ca. 20 Minuten) 			

Modulbezeichnung:		Theorie und Praxis religiöser Ethik: Mastermodul B	
Englische Modulbezeichnung:		Theory and Praxis of Religious Ethics: Master Module B	
Modulkürzel:		MA RelLit RuB – RE B	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Religion und Bildung	
Status:		Wahl-Pflichtmodul (Alternative: MA RelLit RuB – RG B)	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:		150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – analysieren unter Rückgriff auf vertiefte und spezielle Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (Individual- und Sozialethik) gegenwartsbedeutsame ethische Problemkontexte – auch unter Rückgriff auf die Ziele nachhaltiger Entwicklung (SDGs) als einen wesentlichen ethischen Reflexionsschlüssel; – strukturieren und planen ethische Diskursgelegenheiten in religiös, interreligiös und säkular geprägten Bildungskontexten aus dem christlichen Horizont heraus. 			
Inhalte:			
<i>Individaletik</i>			
<ul style="list-style-type: none"> – Fragen der Ethik des Lebens (Beginn und Ende), der Beziehungsethik (Partnerschaft, Ehe und Familie) und der Bioethik in Hinsicht auf Bildungskontexte 			
<i>Sozialethik</i>			
<ul style="list-style-type: none"> – konkrete Probleme der Politischen Ethik, der Wirtschafts- und Organisationsethik, der Ökologischen Ethik sowie der Medienethik unter Berücksichtigung der Frage nach dem Menschenrecht auf Bildung – Fokus und Reflexionshorizont: Ziele nachhaltiger Entwicklung in theologisch-ethischer Perspektive 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 2	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Hauptseminar (im Fach Theologische Ethik)		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung (20 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur) <i>oder</i> – schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) mit vorbereitendem Referat (ca. 30 Min.) 			
Die jeweilige Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Weißer	
Beteiligte Fachgebiete:		Evangelische Theologie	
Studienempfehlungen:			
<ul style="list-style-type: none"> – Vor- und Nachbereitung – vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur – Seminar: didaktisch-methodische Konzeption und Durchführung einer Seminarsitzung inkl. Referat (ca. 20 Minuten) 			

Modulbezeichnung:		Religion in Bildungskontexten: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Religion and Education: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit RuB – RB	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Religion und Bildung	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
10	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:		300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – identifizieren religiöse Kontexte und Artikulationen, deuten sie theologisch und reflektieren diese in ihrer Bedeutung für religiöse Bildungszusammenhänge; – setzen sich mit unterschiedlichen Bildungskontexten (z. B. Erwachsenenbildung, kirchliche Jugendarbeit, Gemeindekatechese, Medien) damit verbundenen Bildungsherausforderungen auseinander; – zeichnen religionspädagogische Forschungsdiskurse auf Basis eigenständig erarbeiteter Lektüre nach und können ausgehend davon Praxiszusammenhänge eigenständig-kritisch reflektieren sowie viable Gestaltungsoptionen entwickeln; – erforschen – u. a. empirisch geleitet – Religion, Religiosität sowie religiöse Bildungsprozesse und Formen religiösen Ausdruckshandelns in Kultur, Gesellschaft und Kirche; – können ausgehend von gegenwärtigen Bildungsherausforderungen das Potential, das religiöse Lern- und Bildungsprozesse bieten, einschätzen und auf Praxis hin weiterdenken sowie religionspädagogische Bildungsarrangements problemorientiert entfalten – u.a. im Horizont einer religiösen Bildung für nachhaltige Entwicklung. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Religion, (religiöse) Sozialisation, Religiosität – religionssoziologische Befunde – (religiöse) Bildungskontexte (z. B. Erwachsenenbildung, kirchliche Jugendarbeit, Gemeindekatechese, Medien) – religiöses Lernen, religiöse Bildung, religiöse Lehr-Lernprozesse, Methodik und Medien, Kultur der Digitalität – religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kontext der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), politische Religionspädagogik – religionspädagogisch-empirische Forschungswege 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 4	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Vorlesung <i>oder</i> Hauptseminar (im Fach Religionspädagogik)		2 SWS	5
Hauptseminar (im Fach Religionspädagogik <i>oder</i> im Fach Didaktik des Religionsunterrichts)		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung (30 Minuten; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur) 			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Konstantin Lindner	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Prof. Dr. Stefanie Lorenzen	
Studienempfehlungen:			
<ul style="list-style-type: none"> – bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung – vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur 			

- Seminar: didaktisch-methodische Konzeption und Durchführung einer Seminarsitzung inkl. Referat (ca. 30 Minuten)

Modulbezeichnung:		Handlungsfelder religiöser Bildung: Praktikumsmodul	
Englische Modulbezeichnung:		Practice of Religious Education: Internship Module	
Modulkürzel:		MA RelLit RuB – Pra	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Religion und Bildung	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	vier Wochen (mindestens 140 Stunden)	jedes Semester	nach 1. oder 2. Semester in der vorlesungsfreien Zeit
Workload:		150 h (140 h Praktikum, 10 h Praktikumsbericht)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – analysieren und evaluieren ein Handlungsfeld religiöser Bildung in seinen spezifischen berufsbedeutsamen Aspekten; – reflektieren ihr Selbstkonzept und erweitern berufsfeldspezifische Kompetenzen; – transformieren die Inhalte ihres Masterstudiengangschwerpunkts in anwendungsorientierter Hinsicht auf die berufliche Praxis. 			
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – schriftlicher Praktikumsbericht (5–7 Seiten: zu den beruflichen Handlungsfeldern des Praktikumsgebers; zu ausgeführten Tätigkeiten, Zielen, Methoden/Arbeitsformen des Praktikums; zu den im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erkenntnissen; zur Einordnung der Praktikumserfahrungen im Horizont des Masterstudiengangschwerpunkts "Religion und Bildung". Bearbeitungsfrist: 4 Wochen ab Ableistung des letzten Praktikumsstages) 			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Das Modul ist unbenotet.	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		Vorlage eines von der Praktikumsstelle unterzeichneten Praktikumsnachweises beim Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts über ein mindestens vierwöchiges Praktikum (mindestens 140 Stunden)	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Konstantin Lindner	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Prof. Dr. Stefanie Lorenzen	
Studienempfehlungen:			
Sonstige Informationen:			
<ul style="list-style-type: none"> – Das Praktikum kann nicht in Teilabschnitte zerlegt werden. – Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst. – Für das Ausbildungsziel geeignete Arbeitgeber, bei denen das Praktikum im Kontext religiöser Bildungsverantwortung abgeleistet werden kann, sind: z. B. kirchliche (Fortbildungs-)Einrichtungen, Medienunternehmen, in religiösen bzw. caritativen Bereichen tätige Unternehmen. 			

Module des Studienschwerpunkts "Theologische Studien"

Modulbezeichnung:		Bibelwissenschaften – Altes Testament: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Bible Studies – Old Testament: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit ThS – AT	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Theologische Studien	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
10	ein Semester	Jährlich	2.–3. Semester
Workload:		300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – erwerben Kenntnisse zu zentralen Texten und theologischen Ansätzen des Alten Testaments bzw. der Hebräischen Bibel. – üben exegetische Methoden ein und verfassen unter Heranziehung von Sekundärliteratur eigene Auslegungen. – reflektieren den literarischen und historischen Kontext der Texte. – entwickeln auf der Basis der Texte theologische Fragestellungen und reflektieren deren Bedeutung für Fragen der Gegenwart und stellen die Auslegung biblischer Texte in den Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Themen des Alten Testaments bzw. der Hebräischen Bibel; – thematische Zugriffe im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses und der Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN (z.B. Geschlechtergleichheit, keine Armut, weniger Ungleichheiten, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen) 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 4	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Vorlesung oder Seminar (im Fach Alttestamentliche Wissenschaften)		2 SWS	4
Hauptseminar oder Projekt (im Fach Alttestamentliche Wissenschaften)		2 SWS	6
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – a) Ohne Projekt: schriftliche Hausarbeit zu den Inhalten beider Lehrveranstaltungen (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) – b) Mit Projekt: Portfolio über die Inhalte von Lehrveranstaltung und Projekt (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) 			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Kathrin Gies	
Studienempfehlungen:			
<ul style="list-style-type: none"> – bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung – vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur 			

Modulbezeichnung:		Bibelwissenschaften – Neues Testament: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Bible Studies – New Testament: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit ThS – NT	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Theologische Studien	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
10	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:		300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – besitzen eine vertiefte Kenntnis zentraler Texte des Neuen Testaments und neutestamentlicher Kontextreligionen (antike Religionsgeschichte); – wenden exegetische Methoden selbständig an; – reflektieren ausgewählte Kenntnisse zur Rezeption neutestamentlicher Texte (z. B. in Afrika) in Bezug auf eigene Deutungen dieser Texte. 			
Inhalte:			
intensivierte Beschäftigung mit zentralen Texten des Neuen Testaments, insbesondere zu den Themen:			
<ul style="list-style-type: none"> – Soteriologie – Christologie – Ekklesiologie – Ethik 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 4	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Vorlesung (im Fach Neutestamentliche Wissenschaften)		2 SWS	4
Hauptseminar (im Fach Neutestamentliche Wissenschaften)		2 SWS	6
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – Schriftliche Prüfung (Klausur: 60 Minuten; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur) 			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Joachim Kügler	
Studienempfehlungen:			
<ul style="list-style-type: none"> – bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung – vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur – Seminar: Referat (ca. 30 Minuten) 			

Modulbezeichnung:		Kirchengeschichte: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Church History: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit ThS – KG	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Theologische Studien	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
10	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:		300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vertieftes kirchengeschichtliches Wissen; – beherrschen den eigenständigen Umgang mit Quellen und Fachliteratur; – setzen sich mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs Kirchengeschichte in ausgewählten Gegenstandsbereichen eigenständig auseinander; – erarbeiten eine kirchengeschichtliche Fragestellung selbständig auf der Basis spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur und verdichten die Ergebnisse im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen und angemessen darstellenden Abhandlung. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse – Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte – Entwicklung der Kirche und des Christentums, Verflechtungen und Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit – Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkten (z. B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus) – kirchenhistorische Methodik (z. B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik) 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 4	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Vorlesung (im Fach Kirchengeschichte)		2 SWS	4
Hauptseminar (im Fach Kirchengeschichte)		2 SWS	6
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – Schriftliche Prüfung (Klausur: 60 Minuten; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur) 			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Peter Bruns	
Studienempfehlungen:			
<ul style="list-style-type: none"> – bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung – vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur – Seminar: Referat (ca. 30 Minuten) 			

Modulbezeichnung:		Fundamentaltheologie und Dogmatik: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Fundamental Theology and Dogmatic Theology: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit ThS – FD	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Theologische Studien	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
10	ein Semester	jedes Sommersemester	2.–3. Semester
Workload:		300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – erwerben in Auseinandersetzung mit den Naturwissenschaften Kenntnisse des christlichen Menschen- und Weltbildes; – betrachten den Heildienst der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Theologie der Sakramente im Horizont (nach-)moderner Gesellschaften kritisch; – setzen sich eigenständig mit Fragestellungen der modernen Religionskritik und Theodizee auseinander. – analysieren systematisch-theologische Fragestellungen im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses und transformieren sie auf gegenwärtige Problemstellungen hin. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Kernthemen systematischer Theologie: (christliche Schöpfungsvorstellung, Anthropologie und Menschenbilder, Theodizee, Religionskritik, Sakramentenlehre) – Diskurskontexte sowie Ziele nachhaltiger Entwicklung im Horizont der Themenfelder der Fundamentaltheologie und Dogmatik 			
Aufbau des Moduls:	Semesterwochenstunden: 4		anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Hauptseminar (im Bereich Fundamentaltheologie und Dogmatik)	2 SWS		5
Hauptseminar (im Bereich Fundamentaltheologie und Dogmatik)	2 SWS		5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur) mit vorbereitendem Referat (ca. 30 Minuten) 			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Jürgen Bründl	
Studienempfehlungen:			
<ul style="list-style-type: none"> – bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung – vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur 			

Modulbezeichnung:		Theologische Ethik: Mastermodul	
Englische Modulbezeichnung:		Christian Ethics: Master Module	
Modulkürzel:		MA RelLit ThS – TE	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Theologische Studien	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
10	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:		300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – verfügen über vertiefte und spezielle Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (Moraltheologie und Sozialethik); – führen einen interreligiös wie auch säkular geprägten ethischen Diskurs eigenständig; – reflektieren christlich-ethische Überzeugungen hinsichtlich ihrer Relevanz für die Gestaltung einer modernen Gesellschaft unter Rückgriff auf die Ziele nachhaltiger Entwicklung (SDGs). 			
Inhalte:			
Moraltheologie			
<ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Fragen der Ethik des Lebens (Beginn und Ende), der Beziehungsethik (Partnerschaft, Ehe und Familie), der Tugendlehre, der Bioethik sowie ethische Konfliktlösungsmodelle 			
Christliche Gesellschaftslehre			
<ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Fragen der politischen Ethik, der Wirtschaftsethik, der Umweltethik, der Medienethik und der Friedensethik – Fokus und Reflexionshorizont: Ziele nachhaltiger Entwicklung in theologisch-ethischer Perspektive 			
Aufbau des Moduls:	Semesterwochenstunden: 4		anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Vorlesung (im Fach Theologische Ethik)	2 SWS		4
Hauptseminar (im Fach Theologische Ethik)	2 SWS		6
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung (30 Minuten; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur) 			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Weißer	
Studienempfehlungen:			
<ul style="list-style-type: none"> – bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung – vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur – Seminar: Referat (ca. 30 Minuten) 			

Modulbezeichnung:		Praktische Theologie: Mastermodul A	
Englische Modulbezeichnung:		Practical Theology: Master Module A	
Modulkürzel:		MA RelLit ThS – PT A	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Theologische Studien	
Status:		Wahlpflichtmodul (alternativ zu MA RelLit ThS – PT B)	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:		150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – identifizieren christliche Prägungen von Kultur; – erforschen – u.a. empirisch geleitet – religiöse Bildungsprozesse und reflektieren die Bedeutung religiösen Ausdruckshandelns in Kultur, Gesellschaft und Kirche; – elementarisieren theologisch-inhaltliche Schwerpunkte didaktisch und entfalten Lernarrangements auf verschiedene Orte religiöser Bildung hin – u.a. im Kontext einer religiösen Bildung für nachhaltige Entwicklung. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Kirchenpädagogik, religiöses Ausdruckshandeln, christliche Spuren in Kunst, Literatur, Musik und im öffentlichen Raum – empirische Forschungsmethoden – Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte religiöser Bildung: u. a. Gottesfrage, Lernen mit der Bibel, ethisches Lernen, Lernen an der Kirchengeschichte – religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kontext der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), politische Religionspädagogik, Kultur der Digitalität 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 2	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Hauptseminar (im Fach Religionspädagogik <i>oder</i> Didaktik des Religionsunterrichts)		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
– mündliche Prüfung (20 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Konstantin Lindner	
Studienempfehlungen:			
<ul style="list-style-type: none"> – Vor- und Nachbereitung – vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur – Seminar: Gestaltung eines Lernarrangements (ca. 20 Minuten) 			

Modulbezeichnung:		Praktische Theologie: Mastermodul B	
Englische Modulbezeichnung:		Practical Theology: Master Module B	
Modulkürzel:		MA RelLit ThS – PT B	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Theologische Studien	
Status:		Wahlpflichtmodul (alternativ zu MA RelLit ThS – PT A)	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	2.–3. Semester
Workload:		150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb (in Abhängigkeit von gewählter Lehrveranstaltung): Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – argumentieren auf Basis kirchenrechtlicher Dokumente fallbasiert zu Fragen bzw. Entscheidungskontexten kirchenrechtliche Strukturen – <i>oder</i> reflektieren anthropologische, ästhetische und theologische Aspekte von Liturgie in Bezug auf praktische Bereiche liturgischen Handelns – <i>oder</i> denken pastoraltheologische Reflexionen auf praktische Bereiche hin weiter – <i>oder</i> elementarisieren theologisch-inhaltliche Schwerpunkte didaktisch und entfalten Lernarrangements zu ausgewählten Orten religiöser Bildung. 			
Inhalte (in Abhängigkeit von gewählter Lehrveranstaltung):			
<ul style="list-style-type: none"> – Kirchenrecht: CIC83, Verfassungsrecht, Sakramentenrecht, Eherecht – Liturgie: Neues Geistliches Lied, Liturgie in verschiedenen Kirchenräumen (u.a. Bamberger Kathedralliturgie) – Pastoraltheologie: Seelsorgekonzepte und diakonisches Engagement – Religionspädagogik/-didaktik: Kirchenpädagogik, religiöses Ausdruckshandeln, christliche Spuren in Kunst, Literatur, Musik und im öffentlichen Raum, religiöse Bildung im Horizont einer Kultur der Digitalität sowie der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 2	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Hauptseminar <i>oder</i> Vorlesung (im Fach Kirchenrecht <i>oder</i> Liturgie <i>oder</i> Pastoraltheologie <i>oder</i> Religionspädagogik)		2 SWS	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung (20 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) mit vorbereitendem Referat (ca. 30 Minuten). Die jeweilige Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben 			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Konstantin Lindner	
Studienempfehlungen:			
<ul style="list-style-type: none"> – Vor- und Nachbereitung – vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur – Seminar: Referat (ca. 20 Minuten) 			

Modulbezeichnung:		Handlungsfelder praktischer Theologie: Praktikumsmodul	
Englische Modulbezeichnung:		Practice of Practical Theology: Internship Module	
Modulkürzel:		MA RelLit ThS – Pra	
Modulgruppe:		Studienschwerpunkt Theologische Studien	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5	vier Wochen (mindestens 140 Stunden)	jedes Semester	nach 1. oder 2. Semester in der vorlesungsfreien Zeit
Workload:		150 h (140 h Praktikum, 10 h Praktikumsbericht)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – analysieren und evaluieren ein Handlungsfeld praktischer Theologie in seinen spezifischen berufsbedeutsamen Aspekten; – reflektieren ihr Selbstkonzept und erweitern berufsfeldspezifische Kompetenzen; – transformieren die Inhalte ihres Masterstudiengangschwerpunkts in anwendungsorientierter Hinsicht auf die berufliche Praxis. 			
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – schriftlicher Praktikumsbericht (5–7 Seiten: zu den beruflichen Handlungsfeldern des Praktikumsgebers; zu ausgeführten Tätigkeiten, Zielen, Methoden/Arbeitsformen des Praktikums; zu den im Rahmen des Praktikums gewonnenen Erkenntnissen; zur Einordnung der Praktikumserfahrungen im Horizont des Masterstudiengangschwerpunkts "Theologische Studien". Bearbeitungsfrist: 4 Wochen ab Ableistung des letzten Praktikumsstages) 			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Das Modul ist unbenotet.	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		Vorlage eines von der Praktikumsstelle unterzeichneten Praktikumsnachweises beim Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts über ein mindestens vierwöchiges Praktikum (mindestens 140 Stunden)	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Konstantin Lindner	
Sonstige Informationen:			
<ul style="list-style-type: none"> – Das Praktikum kann nicht in Teilabschnitte zerlegt werden. – Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst. – Für das Ausbildungsziel geeignete Arbeitgeber, bei denen das Praktikum im Kontext religiöser Bildungsverantwortung abgeleistet werden kann, sind: z. B. kirchliche (Fortbildungs-)Einrichtungen, Gemeinden, Museen, Hilfsorganisationen, Medien, auf theologische Expertise angewiesene Unternehmen. 			

Masterarbeit

Modulbezeichnung:		Masterarbeit	
Englische Modulbezeichnung:		Master's Thesis	
Modulkürzel:		MA RelLit MA	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
30	ein Semester	jedes Semester	4. Semester
Workload:		900 h (30 h Präsenzzeit, 870 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Absolventen und Absolventinnen belegen mit der Masterarbeit, dass sie über die lt. Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (beschlossen durch KMK, HRK und BMBF am 21.4.2005) formulierten Kompetenzen verfügen:			
a) instrumentale Kompetenzen			
– ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen.			
b) systemische Kompetenzen			
– Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen;			
– auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben;			
– selbständig sich neues Wissen und Können anzueignen;			
– weitgehend selbstgesteuert und/oder autonom eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 2	anteilige ECTS-Workload/ Lehrveranstaltung
Masterarbeit			29
Hauptseminar oder Kolloquium		2 SWS	1
Zulassungsvoraussetzungen: keine			
Modulprüfung:			
– schriftliche Masterarbeit (Bearbeitungszeit: 6 Monate ab Themenstellung), die thematisch dem belegten Studienschwerpunkt zugeordnet ist.			
– unbenotetes Referat (Dauer: ca. 30 Min.) Vorstellung der Masterarbeit im Hauptseminar oder Kolloquium			
Modulnote:		Note der Masterarbeit	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	-	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prüfungsausschussvorsitzende*r	
Beteiligte Fachgebiete:		<ul style="list-style-type: none"> – Schwerpunkt "Interreligiöse Studien": Anglistik, Germanistik, Evangelische Theologie, Islamwissenschaft, Judaistik, Katholische Theologie – Schwerpunkt "Öffentliche Theologie": Evangelische Theologie – Schwerpunkt "Religion und Bildung": Evangelische Theologie, Islamwissenschaft, Judaistik, Katholische Theologie – Schwerpunkt "Theologische Studien": Katholische Theologie 	
Sonstige Informationen:			
– empfohlener Seitenumfang: ca. 70 Seiten			
– Mit der Masterarbeit ist eine schriftliche Erklärung des bzw. der Studierenden einzureichen, dass er bzw. sie die Arbeit selbständig verfasst hat und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden, dass Zitate kenntlich gemacht sind und die Arbeit noch in keinem anderen			

Prüfungsverfahren vorgelegt wurde und dass die in unveränderbarer maschinenlesbarer Form eingereichte Fassung mit der schriftlichen Fassung identisch ist.